

der verbleibenden 300 Mill. M auf 500 000 RM (600 : 1) in 25 000 Aktien zu 20 RM.

Großaktionäre: Fast das gesamte A.-K. ist im Besitz der „Europäische Tanklager- u. Transport A. G.“ in Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderj.— G.-V.: 1933 am 10./10.
Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 10 000, Tankanlagen 845 073, Barkasse 4991, Rangierlokomotive 5411, Inventar 1314, Debitoren 2776, Kasse, Postscheck und Bankguthaben 1839, transitorische Posten 274. — Passiva: A.-K. 500 000, Kreditoren

355 586, transitorische Posten 12 968, Gewinn (4604, ab Verlustvortrag 1480) 3124. Sa. 871 678 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag von 1931 (51 480 ab teilweise Deckung durch Auflösung des R.-F. 50 000) 1480, Abschreib. 2497, Zinsen 12 964, Steuern 11 841, allgemeine Unkosten 73 273, Gewinn 3124. Sa. 105 180 RM. — **Kredit:** Mieteinnahmen 105 180 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Derop Deutsche Vertriebs-Gesellschaft für Russische Öl-Produkte Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 62, Budapestter Straße 9.

Vorstand: Franz Jenko, Handelsrichter Dr. Walter Wieland, Berlin; Ernst-Karl Stackmann, Berlin-Friedenau; Leon Levsy, K. V. Kossior, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Leo Friedrichsohn; Stellv.: Wladimir Maschkewitsch, Professor Friedmann Wolfsohn, Samson Tscherniak, Zinowy Gorski, Berlin; Geheimrat Dr. Allmers, B.-Charlottenburg.

Gegründet: 22./12. 1927; eingetr. 21./3. 1928. — **Zweigniederlassungen:** Berlin, Breslau, Leipzig, Hamburg, Nürnberg, Frankfurt a. M., Stuttgart, Köln, München, Mannheim, Essen, Stettin.

Zweck: Handel mit Mineralölprodukten russischer Herkunft sowie auch anderer Art für eigene und fremde Rechnung, die Erzeugung von solchen Produkten für eigene und fremde Rechnung, die Erwerbung und der Betrieb von Fabriken, welche der Mineralölindustrie dienen, die Erwerbung von Ges. jeder Art, welche sich mit der Mineralölindustrie befassen, die Erwerbung u. der Betrieb von Lageranlagen für Mineralölprodukte, Einlagerung für eigene u. fremde Rechnung, die Erwerbung oder Pachtung von Transportanlagen, Schiffen, Kesselwagen usw. zwecks Führung des Handels in Mineralölprodukten.

Die Derop arbeitet am deutschen Markt als die Vertreterin von „Sojusneftexport“, Moskau, in enger Zusammenarbeit mit den gesamten Sowjet-Außenhandels-Organisationen; dies prägt sich besonders in den sogenannten Gegenseitigkeitsgeschäften aus — Geschäften mit Firmen, die Lieferungsverträge von der Regierung der UdSSR. erhalten haben.

Statistik: Der Anteil der UdSSR. an der Einfuhr von Ölprodukten nach Deutschland betrug 1932 für Benzin 25,4 %; für Gasöl 24,8 %; für Leuchtöl 15,7 %; für Schmieröl 35,3 %.

Kapital: 10 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 7 000 000 RM in 7000 Akt. zu 1000 RM. — Laut G.-V. v. 22./3. 1928 ist das A.-K. um 3 000 000 RM in Akt. zu 1000 RM erhöht worden. Die Erhöhung erfolgte zum Zwecke der Durchführ. des mit der Erdöl-Industrie-Akt.-Ges. in Berlin abgeschlossenen Verschmelzungsvertrages. — Eine lt. G.-V. v. 29./9. 1931 beschlossene Kapitalserhöhung um 10 000 000 RM wurde durch G.-V.-B. vom 12./4. 1932 wieder aufgehoben. Eine weitere Finanzierung ist der Ges. durch das Russ. Naphthasyndikat zuteil geworden.

Großaktionäre: Die Akt. der Derop waren bis Mitte 1931 in dem Besitz der Deutsch-Russischen Naphtha G. m. b. H. (Derunaphth), Berlin, und sind dann auf die Zentralvereinigung für Naphtha- und

Naphtha-Produkten-Export („Sojusneftexport“), Moskau, übergegangen, so daß sich die Aktien nunmehr ausschließlich im Besitz eines russischen Staatstrustes befinden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 5./10. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 555 663, Gebäude und Bauten 10 027 229, Ausrüstungen und Maschinen 518 351, Transportmittel 2 357 915, Wirtschaftsinventar 603 871, Waren 5 409 883, geleistete Anzahlungen 243 002, Forderungen aus Warenlieferungen 4 468 208, andere Debitoren 234 987, Forderungen an Konzernges. 2 512 046, Wechsel 1 745 918, Schecks 43 570, Kassenbestand, Reichsbankgiri und Postscheckguthaben 135 880, Gelder unterwegs 172 469, andere Bankguthaben 289 725, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 161 306, (Rückgriffsforderungen aus Bürgschaften 4 157 287), Verlust im Rechnungsjahr 1 806 901. — **Passiva:** A.-K. 10 000 000, Rückstellungen 179 620, Wertberichtigungsposten: Grundstücke 334 038, Gebäude u. Bauten 6 226 934, Ausrüstung und Maschinen 347 954, Transportmittel 1 625 183, Wirtschaftsinventar 596 436, Waren 579 903, Debitoren und Wechsel 1 049 313, Verbindlichkeiten: Anleihen (Obligationen) 2 438 750, Anzahlungen von Kunden 608 776, auf Grund von Warenlieferungen 5 591 622, auf Grund von Leistungen 51 536, an Konzernges. 86 704, Wechselschulden 641 119, Bankschulden 882 641, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 46 396, (Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften 4 157 287). Sa. 31 286 926 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 3 444 025, soziale Abgaben 195 465, Abschreibungen auf Anlagen: auf Grundstücke 5555, auf Gebäude und Baulichkeiten 2 171 544, auf Ausrüstungen und Maschinen 171 233, auf Transportmittel 288 766, auf Wirtschaftsinventar 115 029, andere Abschreibungen 889 899, Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen 958 695, Besitzsteuern 48 534, sonstige Steuern und Abgaben 459 876, Handlungskosten 4 820 744, Liquidation von Anlagen 154 849, verschiedene Ausgaben und Verl. 651 332. — **Kredit:** Verkaufserlöse nach Abzug der Aufwendungen 12 568 647, Verlust des Berichtsjahres 1 806 901. Sa. 14 375 548 RM.

Gesamtbezüge des Vorstandes für 1932: 30 084 RM, des A.-R. 6000 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Bankverbindungen: Berlin: Bank für auswärtigen Handel A.-G., Garantie- und Kreditbank für den Osten A.-G.

Deutsch Ungarische Wirtschaftsvereinigung Aktiengesellschaft für Einfuhr und Ausfuhr in Liqu.

Sitz in Berlin.

Durch Beschluß der G.-V. vom 14./8. 1931 ist die Ges. aufgelöst, **Liquidator:** Eberhard von Ammon, Berlin, Wittenbergplatz 5.

Aufsichtsrat: Richard Román, Prag; Dr. Franz Stapánek Osteek, Wien; Dr. Graf Ludwig Karl von Stachwitz, Berlin.

Gegründet: 4./6. 1924; eingetragen 24./1. 1925.

Zweck: Anbahnung, Vermittlung und Ausbeutung wirtschaftlicher Möglichkeiten durch Austausch, Export und Import von Waren, Betrieb von Handelsgeschäften aller Art zum Zweck der Vermittlung des Austausches von Waren zwischen Deutschland und Ungarn, Beratung in den damit zusammenhängenden wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen, Förderung